



Digitale Ringvorlesung „Interdisziplinäre Thanatologie“

WiSe 2025/26 - montags 18:15-19:45

Wie gestalten wir den Umgang mit Sterben und Tod? Welche Herausforderungen, aber auch Potenziale bringt die Auseinandersetzung mit dem Lebensende mit sich? Wie gehen andere Spezies damit um? Und welche Spuren hinterlässt der Tod in der Sprache, in verschiedenen Medien, sozialen Praktiken oder beruflichen Kontexten?

Diese Fragen berühren Grundbedingungen unserer Existenz – und lassen sich auch wissenschaftlich nicht auf einzelne Disziplinen begrenzen.

Die Online-Ringvorlesung *Interdisziplinäre Thanatologie* widmet sich ihrem Gegenstand insofern in fachübergreifender Form und gewährt durch Gastvorträge von Wissenschaftler*innen aus sieben unterschiedlichen Disziplinen Einblicke in aktuelle Forschungen zu Sterben, Tod und Trauer.

Bei der Ringvorlesung handelt sich um eine gemeinsame Veranstaltung des FB 1 (Förderpädagogik, Pflegewissenschaft) und FB 2 (Germanistik) der Universität Koblenz. Sie richtet sich an Studierende, Lehrende und Forschende aller Fachrichtungen ebenso wie an die interessierte Öffentlichkeit.

Alle Termine finden online statt.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Scannen.
Zuhören.
Teilnehmen.





Digitale Ringvorlesung „Interdisziplinäre Thanatologie“

WiSe 2025/26 - montags 18:15-19:45

Mai-Anh Boger
Katharina Fürholzer
Sabine Ursula Nover

Datum	Thema
03.11.2025	„Vom geplanten Ende erzählen: Sterbehilfe im Spannungsfeld von Kunst, Medizin und Recht“ Marc Keller, Literaturwissenschaft (Universität St. Gallen)
17.11.2025	„Thanatolinguistik: Was Sprachwissenschaft zur Analyse der Alltagskommunikation über den Tod beisteuern kann“ Christian Schütte, Sprachwissenschaft (Universität Rostock)
01.12.2025	„Bestattungsblicke: Visuelle Ordnungen der Trauer“ Manuel Stetter, Evangelische Theologie (Universität Rostock)
15.12.2025	„Verstehen Tiere den Tod?“ Markus Wild, Philosophie (Universität Basel)
05.01.2026	„Sterben als Ziel des Lebens? - Die Hospizbewegung vom bürgerlichen Engagement zur gesellschaftlichen Aufgabe“ Christine Dunger, Pflegewissenschaft (Universität Witten Herdecke)
19.01.2026	„Lebensqualität in Familien mit einem lebensverkürzend erkrankten Kind“ Angela Quack, Heilpädagogik (FH der Diakonie, Bielefeld)
02.02.2026	„You died! - Zur Verletzlichkeit in digitalen Spielen“ Simon Ledder, Disability Studies (Universität zu Köln)